

Station St. Hülfe

Planung, Sachstand, weiteres Vorgehen

Gemeinde Diepholz

23. November 2016



Agenda

- 1. Vorstellung Amprion**
- 2. Notwendigkeit**
- 3. Stationsumbau St. Hülfe**
- 4. Fragen**

Das Unternehmen Amprion



Amprion auf einen Blick

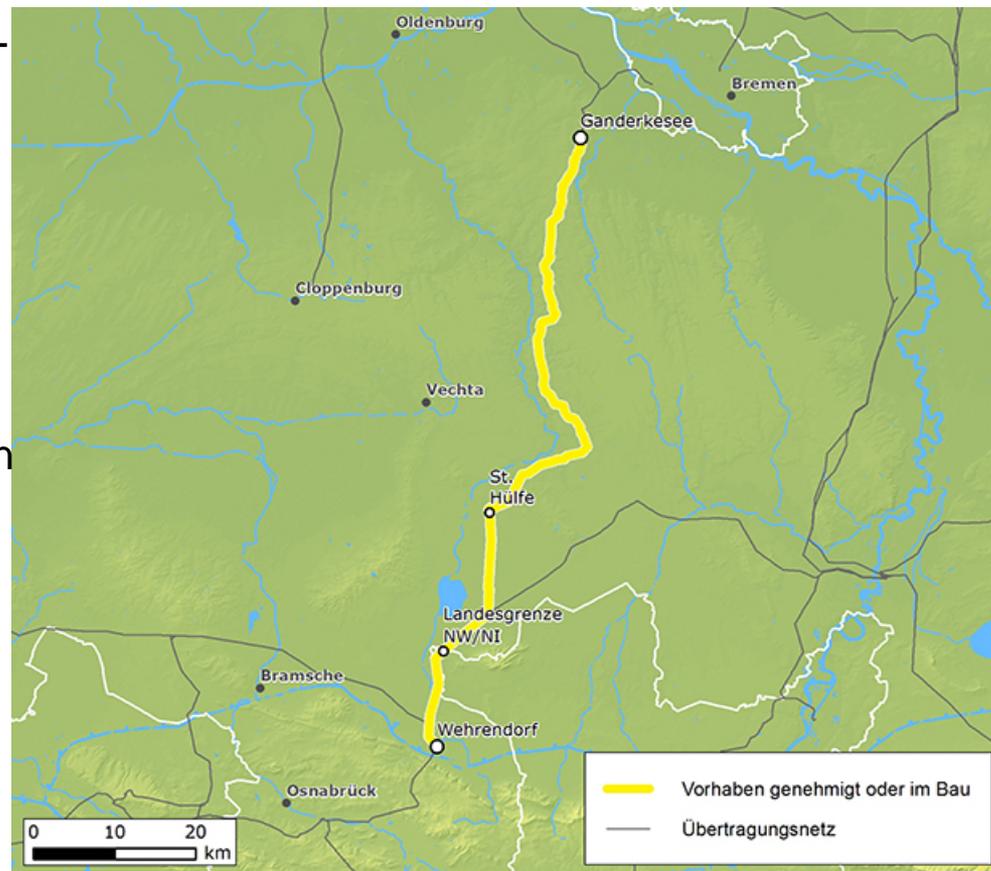
- Längstes Höchstspannungsnetz (220 u. 380 kV) in Deutschland mit **11.000 Kilometer** Stromkreislänge
- Versorgt **sieben Bundesländer**
- Erstreckt sich auf Ballungszentren hoher **Verbrauchsichte mit 27 Mio. Kunden** und direkt angeschlossener Großindustrie
- Verantwortlich für **eines der größten Netzgebiete in Europa** und übernimmt eine wichtige Aufgabe im europäischen Verbundnetz
- Kuppelleitungen zu **neun europäischen Übertragungsnetzbetreibern**
- Investiert in den nächsten 10 Jahren **4,5 Milliarden Euro** in den Netzausbau
- Sitz in Dortmund
- ca. 1200 Mitarbeiter/Innen

Agenda

1. Vorstellung Amprion
2. Notwendigkeit
3. Stationsumbau St. Hülfe
4. Geräuschimmissionen

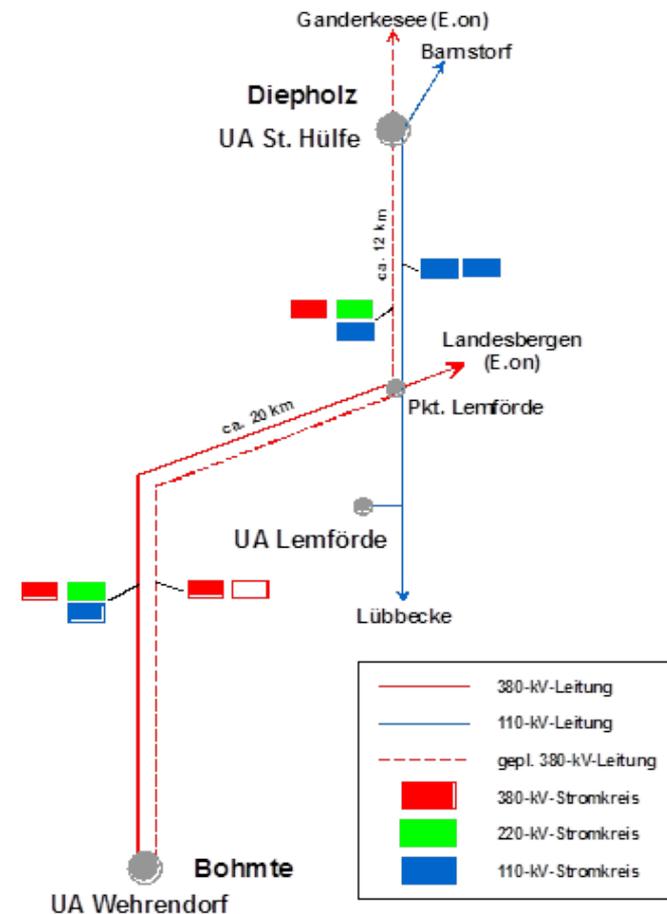
380-kV-Höchstspannungsfreileitung UA Wehrendorf – UA St. Hülfe, Bl. 4196

Das EnLAG-Vorhaben 2 von Ganderkesee nach Wehrendorf dient dem Abtransport von Windenergie aus dem Norden Deutschlands in die südlich gelegenen Verbrauchszentren. Es handelt sich dabei um eine Pilotstrecke nach § 2 EnLAG, die der Erprobung von Erdkabeln beim Betrieb von Höchstspannungsleitungen (220-380 kV) dienen soll. Konkret ist der Abschnitt Ganderkesee – St. Hülfe im Netzgebiet von TenneT für eine Erprobung von Erdkabeln vorgesehen.



Rückbau 220 kV/Neubau 380 kV

- Neubau der 380-kV-Freileitungsverbindung zwischen den Umspannanlagen Wehrendorf und St. Hülfe.
- Rückbau der bestehenden Freileitung Bl. 2431 zwischen den vorgenannten Umspannanlagen



Agenda

1. Vorstellung Amprion
2. Notwendigkeit
3. Stationsumbau St. Hülfe
4. Geräuschimmissionen

Station St. Hülfe

110/MSPG-Anlage (Westnetz)

110-kV-Stromkreis
(Westnetz)

220-kV-Stromkreis
Richtung Wehrendorf

220/110-kV-Trafo

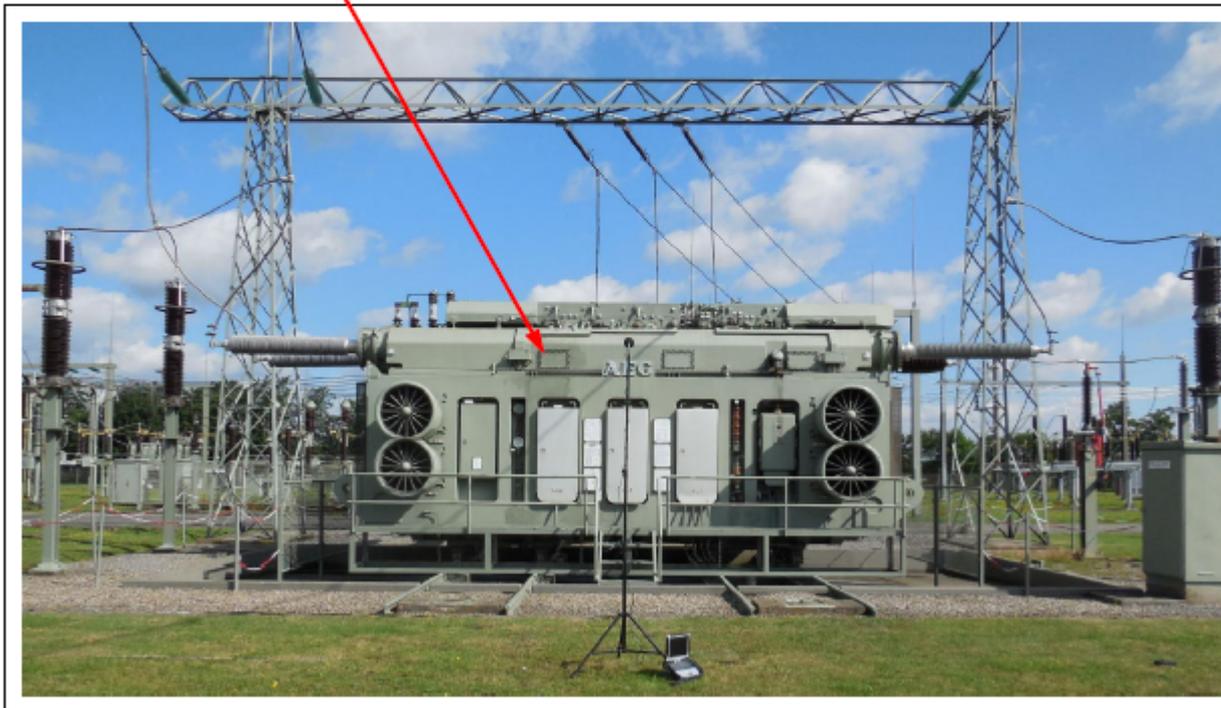
Infrastruktur (Stromversorgung,
Batterie, Leittechnik, etc.)

Geräuschimmissionen – Transformator 220 kV

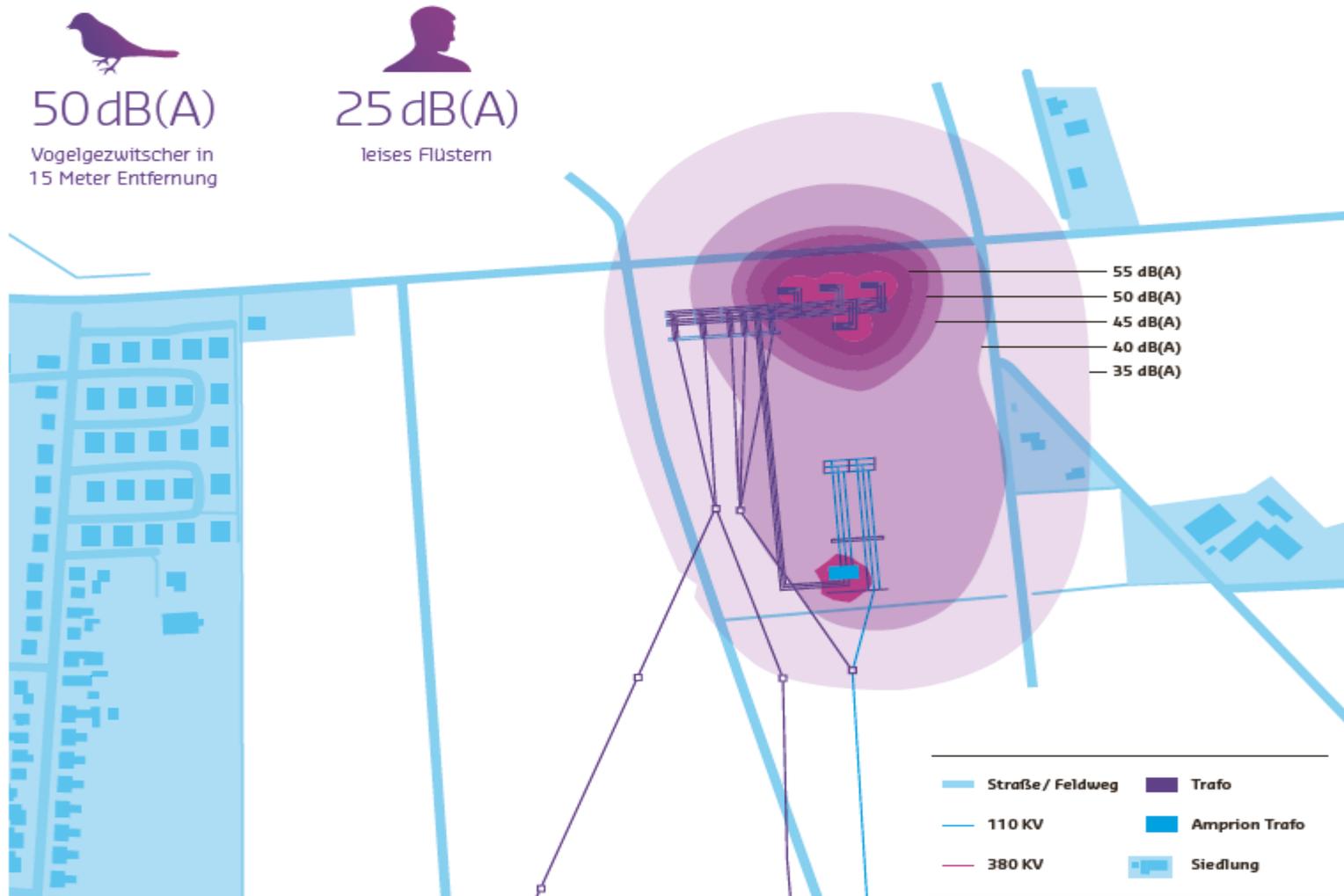


Amprion GmbH, Umspannwerk Sankt Hülfe in Diepholz

Bezeichnung:	Umspannwerk Sankt Hülfe, Trafo T211
Betriebszustand	Trafo T211 in Betrieb, alle Kühlventilatoren in Betrieb



Geräuschimmissionen nach Umbau



St. Hülfe 2019



St. Hülfe 2016

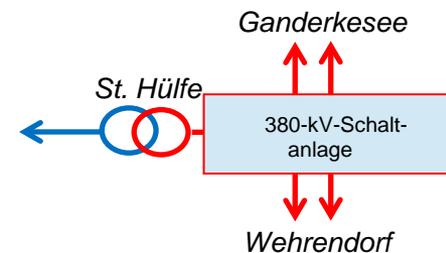
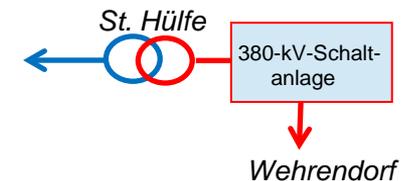
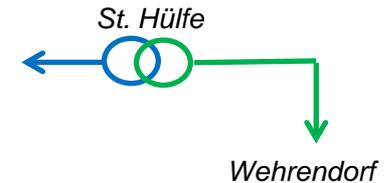


St. Hülfe 2019



Station St. Hülfe

- Der heutige 220/110-kV Trafo ist direkt an die 220-kV-Leitung in Richtung *Wehrendorf* angeschaltet
- Der bestehende Trafo wird gegen einen neuen 380/110-kV Trafo ausgetauscht. Die Leitung aus *Wehrendorf* wird über ein Schaltfeld angeschlossen.
- Der neue Trafo ist leiser und wird zusätzlich mit Lärmschutzwänden umgeben werden.
- Der nördliche Bereich zwischen *St. Hülfe* und wird *Ganderkesee* teilverkabelt (TenneT).
- Die finale Anlagenausprägung und -größe ist vor allem von Anzahl und Länge der Kabelabschnitte abhängig



St. Hülfe 2019



Agenda

- 1. Vorstellung Amprion**
- 2. Notwendigkeit**
- 3. Stationsumbau St. Hülfe**
- 4. Fragen**

Das starke Netz für Energie | www.amprion.net

